

metallbau

DAS FACHMAGAZIN

12 2004

BAUEN MIT STAHL UND GLAS
Schwebende Konstruktion für Dresden

ROLLADEN- UND SONNENSCHUTZ
Ein Strukturwandel ist notwendig

MARKTÜBERSICHT
Vorsatzbalkone für Sanierungszwecke

SONDERDRUCK

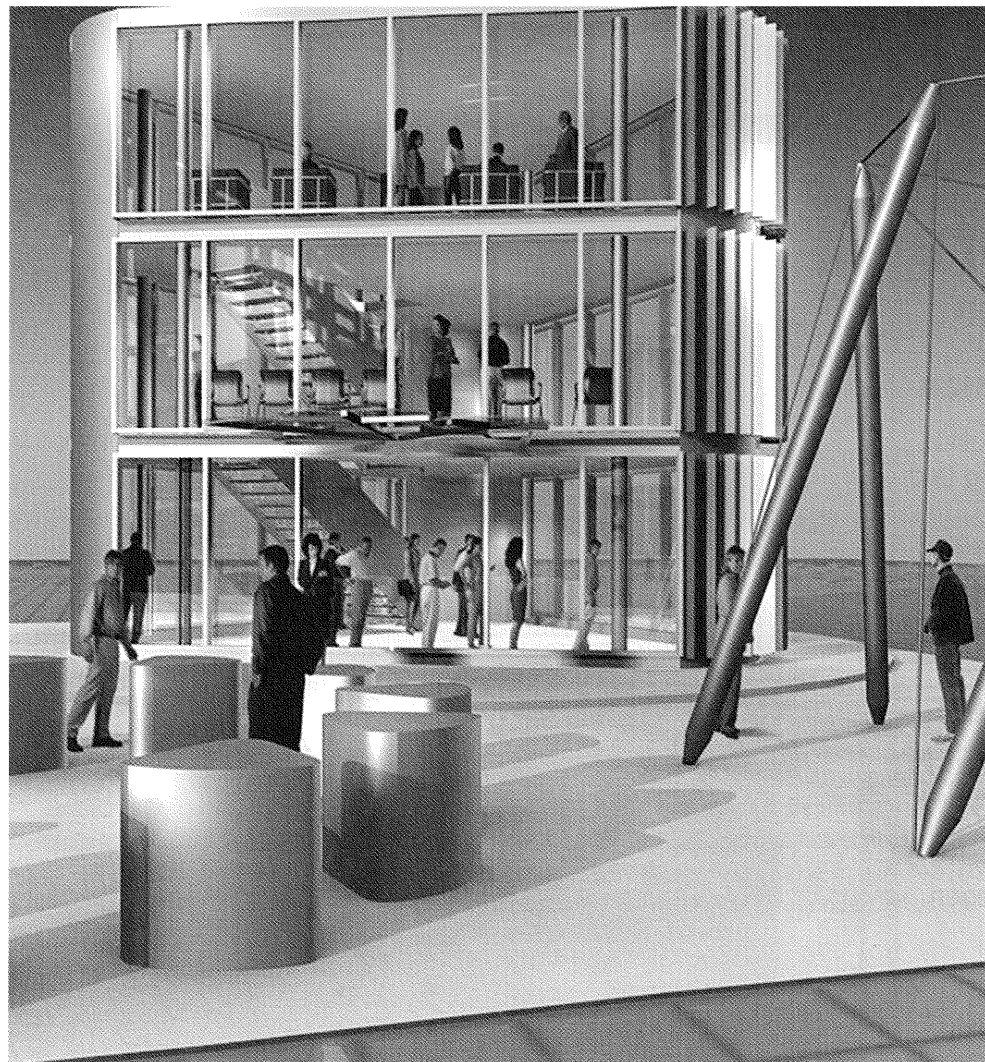
METALLBAU / SWISSBAU 2005

METALLBAU-PORTRÄT

Treppenbauer lässt die Kugel rollen

bau | | verlag

Wir geben Ideen Raum



Im Modell:
der Pavillon
für die
Sonderschau
in Basel

Swissbau 2005

Moderne Fassaden für nachhaltiges Bauen

Nach Jahren der Trennung in zwei thematisch unterschiedlich gegliederte Veranstaltungen verschafft die „wiedervereinigte“ Swissbau in Basel künftig alle zwei Jahre einen umfassenden Gesamtüberblick – erstmals vom 25. bis 29. Januar 2005. Als „Messe in der Messe“ präsentiert sich zeitgleich die Metallbau 05.

Rund 1.400 Aussteller zeigen auf einer Ausstellungsfläche von netto mehr als 70.000 m² aktuelle Produkte, Systeme und Lösungen, die für die Zukunft wirtschaftlich optimierte und gleichzeitig nachhaltige Baukonzepte ermöglichen. Die für Metallbauer besonders interessanten Schwerpunkte finden sich in den Hallen 1 (Systeme und Produkte) und 3 (Werkzeuge, Maschinen, Hilfsmittel). Baumaschinen und Baustelleneinrichtungen sind in den Leichtbauhallen auf dem Messeplatz zu besichtigen.

Fassadenvisionen. Im Rahmen der Sonderschau „Smart PowerHouse“ (Halle 1) werden

die Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden (SZFF), die Schweizerische Metall-Union (SMU) und die Messe Schweiz anhand eines dreigeschossigen Pavillons gemeinsam aufzeigen, wie sich moderne Fassaden als Wellness-Bauteile, als Kraftwerke, als Medienträger und als Systembaukasten einsetzen lassen. Etwa 25 Firmen (s. Kasten Seite 38) beteiligen sich mit innovativen Produkten an diesem Projekt, das integrale und multifunktionale Fassadenvisionen für ein nachhaltiges Bauen vorstellt.

Zentrum der rund 470 m² großen Präsentationsfläche ist besagter Pavillon aus Glas

und Metall. In seine Fassadenelemente sind unterschiedliche Technologien integriert, deren Wirkung auf Raumklima und Komfort die Besucher sozusagen 1:1 erleben können.

Besonders interessant ist das so genannte Bézier-Vordach über dem Eingang: Die Profilanordnung nimmt die Struktur eines Blattes so auf, dass zugeschnittene flache Gläser passgenau eingefügt

25 Jahre

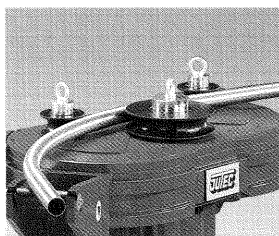
Erfahrung im Bau von Biegesystemen

Unsere Biegequalität, leichte Bedienung und die universellen Einsatzmöglichkeiten bieten die idealen Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg.

DORNBIEGEN ROLLENBIEGEN PROFILBIEGEN

zum wiederholgenauen Biegen bis 80 mm Ø.

... denn Profis biegen profitabel.



immer eine Biegung voraus

JUTEC

Biegesysteme GmbH

65549 Limburg

Tel. (06431) 93 49-0

Fax (06431) 93 49 25

info@jutec.de
www.jutec.de

Sonderschau „Smart PowerHouse“

Die Ausstellerfirmen und ihr Projektbeitrag

Alcan Allega AG: Neues Schiebefenster mit besseren α -Werten und Schlagregen-Eigenschaften als vergleichbare Modelle.

Blaser Maschinen + Metallbau AG: In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik + Architektur Luzern wird ein bionisches Vordach in Glas/Metall präsentiert.

BWB-Gruppe für Oberflächentechnik: Die Fassadenteile von „Smart PowerHouse“ werden von BWB in verschiedensten Farbsilhouetten veredelt.

Dätwyler AG: „Smart PowerHouse“ verfügt über ein Schiebefenster, das eine hohe Dichtleistung mit einem tiefen Reibungswiderstand verbindet. Möglich ist dies mit einem neuen, patentierten Dichtprofil der Dätwyler Gummi+Kunststoffe.

Dimalsa AG: Fassade, die hohe Schall- und thermische Dämmung (Kastenkonzept) mit variablem Sonnenschutz, Tageslicht-Optimierung und variabler Belüftung mit eigener Energieversorgung durch integrierte Photovoltaikelemente vereinigt.

Dorma Schweiz AG: Der Glasklemmring LOOP aus pulverbeschichtetem Stahl verleiht Vertikalverglasungen eine völlig neue Optik, schafft Stabilität und kommt ganz ohne aufwändige Glasbearbeitung aus.

Ernst Schweizer AG: Metall/Glas-Fassaden fürs Passivhaus zeigt das Unternehmen mit einer Pfosten-/Riegelkonstruktion aus Aluminium und Dreifach-Verglasung. Die vorgehängten Schiebeläden mit beweglichen oder fixen Lamellen sind horizontal motorisch verschiebbar.

Fensys AG: Aerowin, eine neue Generation von Lamellenfenstern, wird in den Ausführungsvarianten mit Ganzglas- oder Flügelrahmenlamellen, einfach verglast oder mit Isolierverglasungen gezeigt.

Foppa AG: Antriebssysteme und Speziallösungen.

Glas Trösch AG: Innovationen mit Glas.

Griesser AG: Das Sonnenschutzsystem Mirolux mit konkaver Anordnung der versiegelten Lamellen ermöglicht durch Winkel und Oberflächen eine gezielte Lichtlenkung in die gesamte Raumtiefe.

Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Luzern: Neue Produkte unter Einbezug der Natur.

HunterDouglas AG: Gezeigt werden technisch hochstehende Fassadenelemente (Verbund-Technologie) vom Typ QuadroClad mit integrierter Photovoltaik.

IMS Industrial Micro Systems AG: Präsentiert wird eine kleine, multimediale und teiltransparente Kommunikationsfassade, bestehend aus 48 LED-RGB-Dots.

Jansen AG: Im Erdgeschoss kommt die Pfosten-/Riegelkonstruktion Jansen-Viss Fire TV F30 zum Einsatz, im ersten Obergeschoss die Elementfassade Schüco SkyLine S 65 F.

Kaba Gilgen AG: Die Klimatur Air-Gate sorgt für eine ideale Abschirmung gegen unerwünschte Klimaschwankungen. Das ausgeklügelte System arbeitet mit der vorhandenen Raumluft und ist nur bei geöffneter Tür eingeschaltet.

Lenzlinger Söhne AG: Die Treppen mit tragenden Stahlgeländern und eingebauten Tritten aus Glas im „Smart PowerHouse“ sind ein Beispiel für den vielfältigen Einsatz dieser Konstruktionen.

Nordwand: Arbeit am Seil – die Gebäude-Alpinisten am „Smart PowerHouse“ – tägliche Demonstrationen während der Swissbau.

SMT Schweizerische Metallbautechnikerschule: Tensegrity-Struktur, die schlanke, aus sechs Stäben bestehende filigrane Struktur mit INOX-Drahtseilen.

Stäger + Nägeli AG: Vorgestellt wird ein Hygiene-Lüftungsgerät mit Schwerkraftwärmetauscher als kleine Raumlunge.

Surber Metallbau AG: Die vorgestellte Elementfassade als Verbundfensterkonstruktion erreicht vergleichbare bauphysikalische Werte wie eine Doppelhautfassade, und das bei einer Bautiefe von weniger als 200 mm.

Verres Industriels SA: Isoliergläser, Sonnenschutzgläser und Gläser mit Farbfolie.

Wicona Hydro Building Systems AG: Aluminium-Profilssysteme.

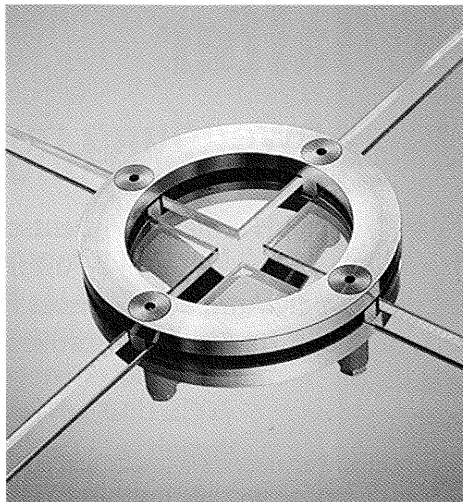
WindowMaster AG: Komplexe Lüftungssysteme.

werden können. Diese bio-nisch gestaltete Form ist der Natur nachempfunden und sorgt für zweierlei:

- Die Oberflächenenergie wird optimal genutzt.
- Anfallendes Regenwasser kann über die Profile abfließen, die Glasflächen bleiben dadurch länger sauber.

Im Erd- und ersten Obergeschoss des Pavillons werden einzelne Materialien, ganze Systeme sowie Zulieferprodukte aus den Bereichen Sonnenschutz und Photovoltaik gezeigt. Die „Bel Etage“ im zweiten Obergeschoss dient der Entspannung und steht für vertiefende Gespräche zur Verfügung. Zudem ist dort ein zweiter Baukörper zu besichtigen, der von Schülern der Schweizerischen Metallbautechnikerschule Basel (SMT) mit Mitteln des modernen Metallbaues konstruiert wurde und mit wenig Material auskommt – eine „Tensegrity-Struktur“, die einen offenen Raum bildet.

Vier-Themen-Show. Die konzeptionelle und gestalterische Verantwortung für diese Sonderschau liegt bei dem renommierten Architekten Reto Miloni. Er vollzieht mit „Smart PowerHouse“ einen Paradigmenwechsel im Fassadenbau und zeigt auf, wie ökologische und ökonomische Komponenten für eine nachhaltige Bau-



Pulverbeschichtet: der Glasklemmring LOOP

weise miteinander vereinbar sind. Die richtungweisende Inszenierung will Denkanstöße zu vier Themenbereichen geben.

→ **Fassade als Wellness-Bauteil:** Dieser Ausstellungsteil veranschaulicht, wie die Fassade dank steuerbarem Licht, Luft- und Wärmedurchlass sowie diffusionsoffener Bauweise mit einem Minimum an Energiebedarf zur richtigen Innentemperatur, zu optimalen Lichtverhältnissen und zum notwendigen Luftaustausch beiträgt, damit das ganze Haus zur behaglichen Komfortzone wird.

→ **Fassade als Kraftwerk:** Die Kraftwerk-Komponente des „Smart PowerHouse“ stellt Studienresultate vor, die die Potenziale gebäudeintegrierter Photovoltaiksysteme aufzeigen. Mit der Fassade als Kraftwerk wird ein wichtiger Weg zur verbrauchs- und emissionsmindernden Bauweise beschriftet.

→ **Fassade als Medienträger:** Mit der Integration von Licht emittierenden Elektronikbauteilen (LED) sowie durch farbige oder polychrom beschichtete Gläser werden Fassaden zu Medien und Informationsträgern.

→ **Fassade als Systembaukasten:** Im modernen Fassadenbau integrieren führende Glas-, System- und Beschlägehersteller gemeinsam mit Verarbeitern und Zulieferern Einzelbauteile und fügen diese zu immer komplexeren Gebilden zusammen. In der Sonderschau werden Bauteile vorgestellt, die auf der Baustelle nur noch zusammengesteckt und aufgerichtet werden müssen.

Tägliche Rundgänge. Alle Ausstellungsbereiche der Sonderschau werden von qualifiziertem Personal betreut. Integriert sind außerdem multimediale Sequenzen über moderne Architektur sowie individuelle Informationsplätze. Tägliche Rundgänge unter Leitung von Fachleuten vermitteln einen tiefen Einblick in den Paradigmenwechsel im Fassadenbau. Mehrere Anbieter stellen ihre Innovationen vor und präsentieren sie im interaktiven Zusammenspiel. „Smart PowerHouse“ verspricht eine spannende Reise in die Zukunft und bietet Raum für anregende Diskussionen mit Fachleuten. red ◊

Info + Kontakte

MCH Messe Basel AG
CH-4005 Basel
Tel. (0041-58) 2002020
Fax (0041-58) 2062188
info@swissbau.ch
www.swissbau.ch

Schweizerische Zentrale
Fenster und Fassaden
Riedstraße 14
CH-8953 Dietikon
Tel. (0041-1) 7422434
Fax (0041-1) 7415553
info@szff.ch
www.szff.ch




Kerstens Europe



www.kersteneurope.com

Sorgt dass es rund geht

Niederlande Postbus 1602, NL-5860 AA Wanssum, Piet van Elsstraat 7, Wanssum TELEFON +31 (0)478 537 111 FAX +31 (0)478 537 110 E-MAIL ni@kersteneurope.com
Deutschland Postfach 1150, D-78254 Steißlingen, Hardstrasse 8, Steißlingen TELEFON +49 (0) 7738 80 80 FAX +49 (0) 7738 80 81 11 E-MAIL de@kersteneurope.com
Polen ul.Przemysłowa 6, PL 97-410 Kleszczów TELEFON +48 (0) 44731 34 24 FAX +48 (0) 44731 34 25 E-MAIL pl@kersteneurope.com
Projects & Engineering Postfach 1150, D-78254 Steißlingen, Hardstrasse 8, Steißlingen TELEFON +49 (0) 7738 80 80 FAX +49 (0) 7738 80 81 11 E-MAIL projects@kersteneurope.com